



Jahresbericht 14 | Jahresrechnung 14 Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Das Schuljahr 2014/15 war für den Stiftungsrat in zweifacher Hinsicht ein spezielles Jahr. Einerseits galt es die Nachfolge für Peter Roduner zu regeln und andererseits standen die Tarifverhandlungen mit den Vertretern des Kantons an.

Wahl Gesamtleitung HPZ

Bereits vor den Herbstferien wurde die Stelle für die Gesamtleitung HPZ ausgeschrieben. Es gingen nur wenige, dafür sehr gute Bewerbungen ein. Der Wahlausschuss hat das Gespräch mit zwei Personen geführt und dem Stiftungsrat Frau Barbara Schwarzenbach als neue Gesamtleiterin HPZ zur Wahl vorgeschlagen. An der Sitzung vom 02.12.14 hat der Stiftungsrat den Vorschlag bestätigt und Barbara Schwarzenbach in die neue Funktion gewählt. Bereits am 08.12.14 hat sie sich anlässlich einer Weiterbildung des Gesamtteams des HPZ allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgestellt. Die Zusammenarbeit zwischen Peter Roduner und Barbara Schwarzenbach und damit die Einarbeitung in die neue Aufgabe startete mit Beginn des Frühlingsemesters 2015. Die Nähe des bisherigen Arbeitsortes von

Barbara Schwarzenbach zum HPZ erleichterte den intensiven Austausch wesentlich.

Rechnung 2014 / Tarifverhandlungen

Durch die Tatsache, dass mehr Schülerinnen und Schüler im HPZ unterrichtet wurden, hielt sich der Verlust für das Rechnungsjahr 2014 mit knapp CHF 12'000 in Grenzen. Die Rechnung wurde wiederum von der Provida Wirtschaftsprüfung AG, St. Gallen revidiert und das Ergebnis diente neben anderen Kennzahlen als Grundlage für die Tarifverhandlungen für die Jahre 2016 und 2017. Diese wurden sehr konstruktiv geführt. Beide Seiten hatten ein Interesse daran, dass bestehende Differenzen im Schwankungsfonds bereinigt werden und der vereinbarte Tagetarif lässt ein leicht positives Ergebnis erwarten. Ob die ausgehandelten Vereinbarungen allerdings auch zum Tragen kommen, hängt noch vom Entscheid des DEK ab.

Pensionierung Peter Roduner

Nachdem der langjährige Stiftungsratspräsident Peter Ribi das HPZ Ende letztes Schuljahr verlassen hat, müssen wir nun vom Gesamtleiter HPZ, Peter Roduner, Abschied nehmen. Er hat mit sehr viel Engagement

und Durchsetzungsvermögen, gepaart mit Wohlwollen gegenüber den Mitarbeitenden und einer guten Portion Humor, das HPZ zu der Institution entwickelt, die es heute darstellt. Die Verabschiedung anlässlich der Schulschlussfeier machte eindrücklich klar, dass ein allseits geschätzter Schulleiter das HPZ verlässt. Im Namen des Stiftungsrates spreche ich Peter Roduner unseren Respekt vor seiner Arbeit und ein herzliches Dankeschön aus. Für den anstehenden Ruhestand wünschen wir ihm alles Gute.

Dank

Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des HPZ für ihren engagierten Einsatz zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler. Ebenso bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrates, welche mich in meinem ersten Präsidialjahr sehr gut unterstützt und konstruktiv mitgearbeitet haben. Barbara Schwarzenbach wünschen wir an dieser Stelle einen guten Start als Gesamtleiterin HPZ, viel Schwung und Befriedigung bei der neuen Tätigkeit.

Hans Amrhein, Stiftungsratspräsident

Bericht des Schul- und Heimleiters

Rückblickend auf das vergangene Schuljahr überwiegen die Lichtblicke. Dies hat sicher mit dem subjektiven Erleben meines letzten Berufsjahres zu tun, mit einer gewissen Wehmut des Abschiednehmens, aber auch einer altersentsprechenden Gelassenheit.

Die Ernsthaftigkeit, wie unsere Kernaufgabe, Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen zu fördern, gelebt wurde, hat mich täglich beeindruckt. Sichtbar wurde dies jeweils bei Rundgängen durch die Schule, die Therapieräume, die Berufsvorbereitungsklasse oder die Wohngruppe: Kinder und Jugendliche am Tun, am Lernen; manchmal bockig, meistens jedoch

eifrig. Stolz erzählen Grosse wie Kleine von ihren Lernerfolgen, präsentieren Werkstücke oder demonstrieren, wie sie selbstständig Maschinen bedienen können. Es bereitet mir Freude, mit den hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammenarbeiten zu dürfen. Dazu zähle ich gerne auch diejenigen aus dem Bereich Dienste. Sie sind für die guten Rahmenbedingungen besorgt, garantieren gesunde, feine Ernährung; ein sauberes, intaktes Haus; transportieren Schülerinnen und Schüler sicher zur Schule; erledigen Administratives und schauen bei den Zahlen zum Rechten. Und alle arbeiten hervorragend zusammen.



Ein paar kurze Einblicke ins vergangene Schuljahr:

Förderplanung nach ICF

Diese hat sich etabliert. Die Schulsoftware wird rege benutzt und ermöglicht eine gute Zusammenarbeit in den Förderteams, da alle Zugriff zu den individuellen Lern- und Förderzielen haben. Die Standortgespräche wurden mit einer Elternbefragung evaluiert. Die Resultate sind erfreulich positiv. Eine genaue Auswertung ist noch im Gange.

Schule und Berufsvorbereitungsklasse

Die Schule war am Ende des Schuljahres mit achtzig Schülerinnen und Schülern voll belegt. Insgesamt traten 13 Schülerinnen und Schüler in die Berufs- und Erwachsenenwelt über. Alle haben eine geeignete Anschlusslösung gefunden. Die Berufsvorbereitungsklasse wurde in diesem Jahr mit 10 statt 8 Jugendlichen geführt. Das BVK-Konzept überzeugt, und der Kundstamm von Brennholzkäufern vergrössert sich stetig. Auch dieses Jahr lebte von vielen eindrücklichen Projekten, Anlässen und Lagern. Die Adventsfeier zum Thema „Zirkus“ war ein Grosse Erfolg.

Wohngruppe

Auch diese war im vergangenen Schuljahr überbelegt. Das Wohngruppenteam meisterte diese Situation hervorragend und

bietet den Kindern und Jugendlichen viele Anregungen zur selbständigen Gestaltung der Freizeit. Sinnvolle individuelle Ziele fördern die Selbständigkeit in der Bewältigung des Alltags. Gleich vier Jugendliche traten Ende Schuljahr aus der Wohngruppe aus. Stolz auf den beginnenden neuen Lebensabschnitt und Wehmut begleitete sie.

Therapie

Die neu installierte Therapieleitung mit Claudia Lüthi bewährt sich. Die Zuteilung der Therapien erfolgt noch gezielter und das Therapiekonzept wird regelmässig überprüft. Die Nachfrage nach Psychomotoriktherapien umliegender Schulgemeinden steigt.

Dienste

In diesem Bereich vereinen sich unterschiedliche Berufe, welche vielseitige Dienstleistungen für das ganze HPZ erbringen. Einmal im Jahr unternimmt das Team eine «Dienst(e)reise», die im vergangenen Schuljahr ins ABA nach Amriswil führte.

Integrative Sonderschulung

Diese wurde im vergangenen Jahr durch das Amt für Volksschule und die HfH Zürich evaluiert. Wir sind gespannt, welche Veränderungen sich daraus für die Praxis ergeben. Das HPZ begleitet aktuell 32 Sonderschülerinnen und -schüler bei Integrationen in der Regelschule.

Stiftungsrat

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Stiftungsratspräsidenten, Hans Amrhein, ist sehr gut gestartet. Auch in meinem letzten HPZ-Jahr durfte ich wieder auf die volle Unterstützung des gesamten Stiftungsrates zählen.

Abschied und Dank

Während vierzehn Jahren durfte ich an der Entwicklung der Schule mitgestalten. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert. Geblieben ist der gute Zusammenhalt unter den Mitarbeitenden des HPZ, vereint mit dem Stiftungsrat.

Der Abschied fällt mir etwas leichter, weil mit Barbara Schwarzenbach eine sehr erfahrene und versierte Nachfolgerin gewählt wurde. Ich bin sicher, dass sich das HPZ unter ihrer Führung positiv weiterentwickeln wird.

Zum Schluss bleibt mein Dank an alle, die mich während all der Jahre unterstützt haben, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Stiftungsrat und den Vertreterinnen und Vertretern des Amtes für Volksschule, sowie den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler.

Peter Roduner, Schul- und Heimleiter



Barbara Schwarzenbach stellt sich vor

In den vergangenen zwölf Jahren wirkte ich mit Freude an der Primarschule Romanshorn als Schulleiterin. Manchmal wurde mein ausgeprägter Zürcherdialekt im Oberthurgau mit Witzen quittiert. Meine beruflichen Stationen führten mich von Zürich über Winterthur ins Toggenburg und schliesslich nach Romanshorn, welches ich sehr ins Herz geschlossen habe.

Der Aufbau einer geleiteten, öffentlichen Schule stellte ein vielseitiges, spannendes Aufgabengebiet dar. Mein Herzblut stecke ich gerne in eine gute, transparente Kommunikation und einen wertschätzenden, respektvollen Umgang mit Menschen. Auf diese Weise gelingt Zusammenarbeit und Lösungsfindung mit allen Beteiligten (fast) immer!

Bisher hatte ich viel Glück und bin immer an tollen Arbeitsstellen gelandet: im sozialpädagogischen Bereich sammelte ich während einiger Jahre wertvolle Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen. Später unterrichtete ich acht Jahre an der Mittelstufe im Jobsharing und wechselte schliesslich als Schulleiterin an die Primarschule Romanshorn. Begleitet wurden meine Arbeitstätigkeiten von diversen Ausbildungsgängen:



Die Arbeit mit Kindern, Eltern, Lehrpersonen und weiteren Beteiligten finde ich lehrreich und spannend. Wenn ich einen Beitrag leisten kann, um tragfähige Lösungen für knifflige Situationen zu erarbeiten, macht mich das zufrieden und glücklich. Ich organisiere gerne und setze mich mit neuen Entwicklungen auseinander. So behalte ich den Überblick über Aktuelles und bin vorbereitet für Kommendes.

Primarlehrerausbildung, schulische Heilpädagogik, Führung von sozialen Organisationen und Coaching. Studenten und Studentinnen der Pädagogischen Hochschule für den Lehrerberuf zu begeistern und ihren Werkzeugkoffer mit praktischen Instrumenten zu bereichern, gehörte ebenfalls über einige Jahre zu meinen Aufgaben.

Auch privat bin ich stets vom Glück bedacht worden: Meine Familie, ein paar gute Freunde und bewegte Hobbys sind stete Begleiter in meiner Freizeit und helfen mir, im guten Gleichgewicht zu bleiben. Ich freue mich sehr auf meine Aufgabe im HPZ!

Barbara Schwarzenbach, August 2015

heilpädagogisches zentrum
romanshorn

www.hpz-romanshorn.ch
info@hpz-romanshorn.ch

schulstrasse 16 • 8590 romanshorn
t 071 466 74 74 • f 071 463 59 44

Bilanz- und Jahresrechnung 2014

BILANZ 2014	CHF	CHF
Aktiven	31.12.2014	31.12.2013
Flüssige Mittel	1'131'581.46	1'496'050.27
Forderungen a. Lieferungen + Leistungen	63'829.47	69'003.10
Delkredere	-20'000.00	-20'000.00
Übrige Forderungen	95.14	248.65
Vorräte Lebensmittel	2'000.00	2'000.00
Aktive Rechnungsabgrenz.	8'287.15	19'878.75
Umlaufvermögen	1'185'793.22	1'567'180.77
Mobile Sachanlagen	645'036.29	638'036.29
Wertberichtigung mobile Sachanlagen	-621'147.30	-609'225.76
Fahrzeuge	94'200.00	54'000.00
Wertberichtigung Fahrzeuge	-58'020.00	-54'000.00
Informatik u. Kommunikations-Systeme	98'378.30	84'971.25
WB Informatik u. Kommunikations-Systeme	-80'166.05	-75'503.53
Grundstücke	2'381'000.00	2'381'000.00
Immobilien Sachanlagen	12'146'700.00	12'146'700.00
Wertberichtigung Immobilien Sachanlagen	-5'279'112.00	-4'729'084.00
Anlagevermögen	9'326'869.24	9'836'894.25
	10'512'662.46	11'404'075.02
Versicherungswerte		
Liegenschaften (Neuwert)	15'036'000.00	15'036'000.00
Waren und Einrichtungen	2'500'00.00	2'500'000.00
Passiven	31.12.2014	31.12.2013
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	34'447.94	66'464.08
Übrige Verbindlichkeiten	86'204.40	77'965.60
Passive Rechnungsabgrenzungen	26'823.50	47'768.17
Hypotheken	2'200'000.00	2'700'000.00
Rückstellungen	200'000.00	200'000.00
Fremdkapital	2'547'475.84	3'092'197.85
Ergebnisvortrag	1'160'236.90	1'114'360.11
Jahresergebnis	-11'918.60	45'877.79
Spendenfonds	256'171.85	249'887.40
Neubewertungsreserve	2'927'533.07	2'927'533.07
Eigenkapital / Organisationskapital	4'332'023.22	4'337'658.37
Beträge Öffentliche Hand	3'633'163.40	3'974'218.80
Eventualverbindlichkeiten	3'633'163.40	3'974'218.80
	10'512'662.46	11'404'075.02
Entwicklung Spenden	2014	2013
Bestand am 1. Januar	249'887	243'010
Spenden	3'800	5'511
Zinsen	4'390	4'940
Entnahmen	-1'906	-3'574
Saldo 31. Dezember	256'171	249'887

BETRIEBSRECHNUNG 2014	CHF	CHF
1. Januar – 31. Dezember	2014	2013
Erträge aus Leistungsabgeltung innerkant.	4'908'257.00	4'912'663.90
Erträge aus Leistungsabgeltung ausserkant.	60'360.00	57'840.00
Erträge aus Dienstleistungen	77'483.33	49'192.50
Erträge aus anderen Leistungen	5'100.15	2'570.85
Miet- u. Kapitalzinsertrag	3'684.29	5'644.10
Erträge aus Leistungen an Personal u. Dritte	10'746.60	10'554.30
Betriebsertrag	5'065'631.37	5'038'465.65
Personalaufwand	-4'305'313.87	-4'180'722.50
Bruttogewinn	760'317.50	857'743.15
Sachaufwand	-390'472.41	-419'946.91
Übriger Sachaufwand	-105'880.99	-108'307.10
Abschreibungen	-229'576.66	-224'135.35
Finanzaufwand	-46'306.04	-59'476.00
Betriebsergebnis	-11'918.60	45'877.79
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ordentliches Unternehmensergebnis	-11'918.60	45'877.79

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Stiftung Heilpädagogisches Zentrum Romanshorn für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entsprechen.

Ferner bestätigen wir, dass die Richtlinien des Departements für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau zur Rechnungslegung von Sonderschulen eingehalten sind sowie der Kontenplan den Vorgaben von CURAVIVA IVSE entspricht.

Provida Wirtschaftsprüfung AG, Frauenfeld
Kurt Hinder, zugelassener Revisionsexperte, Leitender Revisor
Christoph Schlegel, zugelassener Revisor

Frauenfeld, 12. Februar 2015

heilpädagogisches zentrum
romanshorn

www.hpz-romanshorn.ch
info@hpz-romanshorn.ch

schulstrasse 16 • 8590 romanshorn
t 071 466 74 74 • f 071 463 59 44